



## GEBETS BRIEF

April 2018

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

### AUF UNSEREN WACHPOSTEN STEHEN

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird ...“  
(Habakuk 2,1)

Es braucht einen starken, entschlossenen und lebendigen Glauben, um im Gebet zu bleiben, wenn die Winde der Täuschung, der Opposition und der entmutigenden Berichte fortan vom Wächter wahrgenommen werden.

„Über Habakkuk ist nur wenig bekannt, außer dass er ein Zeitgenosse Jeremias und ein Mann von starkem Glauben war, der tief in den religiösen Traditionen Israels verwurzelt war.“ (Die Internationale Bibelgesellschaft). So wie Habakuk tief in seinen religiösen Traditionen des alten Israel verwurzelt war, sollten wir uns auch ernsthaft dem Glauben in unseren Herzen widmen, damit wir überwinden werden, und wir sollten auch Anderen das Überwinden lehren, indem wir stehen ... indem wir unsere Position nicht verlieren. ... und indem wir unsere Gedanken beherrschen und den Feind durch das Wort Gottes und das Gebet überwältigen.

Viele christliche Gebetskämpfer und ernsthafte Fürbitter haben die Festung des Gebets treu gehalten. CFI begann in den späten 1980er Jahren mit den Gebetsbriefen aus Jerusalem und wurde zu einem Hauptlieferanten für viele Nationen, damit diese Gebetsstoff für die Nation und das Volk Israel haben. Unsere geistlichen Wachstationen sind eine Art von Festung, eine Verteidigungsbarrikade gegen den feindlichen Ansturm von Gemeinheit und Bösem gegen die Nation Israel im geistlichen Bereich.

Das Foto, das oben verwendet wurde, ist ein alter Stadtturm in der Stadt Tiberias, jetzt eine Ruine und nutzlos. Wenn wir uns in Bezug auf unsere Gebetspunkte in das Wort Gottes vertiefen und fest auf den Wällen von Gottes Wort stehen, werden wir, die heutigen Wächter, keine Lücken bilden, und die Mauer des Gebetes wird nicht zerstört oder beschädigt werden, wegen mangelnder Sorge um Israel.

Unsere Wachposten bieten einen sicheren Ort, von dem aus wir im Gebet die Hände heben, um Gnade bitten, das Wort Gottes beten und seine Verheißungen verkünden können. Wir sind „Soldaten“ auf nichtmilitärische Weise, Soldaten



Wachturm in Tiberias (Wikimedia)

des Gebets. Unsere Wachtürme müssen rund um die Uhr besetzt sein.

Wir preisen Gott, dass diese Gebetsbriefe von CFI um die Welt gehen; daher wird das Gebet zu allen Zeiten für Gottes auserwähltes Volk und die Nation erhoben. **Danke an jede Bibelstudiengruppe, jede Gebetsversammlung, jede Gebetszeit und jedes Gebet für Israel, das aus den Nationen für diese geliebte Nation und das geliebte Volk kommt. Gott schaut von Seiner Heiligen Wohnung aus zu.**

### LASST UNS GEMEINSAM BETEN

Auch wenn viel Zeit darauf verwendet wird, für Israels Sicherheit und Geborgenheit zu beten, ist dies jedoch auch mehr als notwendig – ja, es ist zwingend notwendig. Jeden Tag im Kalender, das ganze Jahr, Jahr um Jahr muss jeder Zentimeter an Israels Grenzen genau beobachtet werden, wegen der ständigen bösartigen Versuche, seine Grenzen zu infiltrieren und gegen unschuldige Zivilisten, die im Land leben, anzukämpfen. Der rote Alarm in meiner Telefon-App ist im Moment ruhig, aber in der Sekunde, in der eine Rakete oder ein Projektil von außerhalb der Grenzen Israels in dieses Land geschickt wird, bekomme ich, zusammen mit anderen, den Klang einer Alarmsirene, die mir sagt, dass ein Objekt gestartet wurde und auf dem Weg ist. Bitte erkennen Sie, wie wichtig Ihre Gebete in diesem Bereich des Dienstes sind.

- **Beten Sie** gegen die Bedrohungen, die aus der Türkei im G2-Bulletin von Joseph Farah kommen, die die Einrichtung gemeinsamer Basen für eine Boden-, Luft- und Seestreitmacht des Heeres des Islam befürworteten, die aus der ganzen muslimischen Welt eintreffen sollten, um Israel zu belagern. Es wird festgestellt, dass, wenn die Mitgliedsstaaten „sich vereinigen und ein gemeinsames Militär bilden,“ es die größte Armee der Welt sein wird ... die Anzahl der Soldaten würde mindestens 5.206.000 betragen. **Beten Sie**, dass diese heimtückischen Pläne, das Haupt der Feinde gegen Israel zu erheben, zu nichts führen werden. *„Sie sprechen: Kommt und lass uns sie als Nation vertilgen, dass nicht mehr gedacht werde des Namens Israel! Denn sie haben sich beraten mit einmütigen Herzen, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen ...“* (Psalm 83,4-5). Möge die Bildung eines Bündnisses, das sich einstimmig konspiriert, niemals zu Stande kommen ... aber wenn es geschieht, wird der Gott Israels, der Allmächtige, Israel verteidigen, da es nichts gibt, was zu schwer für Ihn ist. *„... kein Ding ist dir unmöglich ...“* (Jeremia 32,17).
  - **Beten Sie eindringlich**, dass die Drohungen der Hamas (hebräisch für Gewalt), Israel durch neue Selbstmordattentate anzugreifen, keinen Erfolg haben werden. *„Da werden alle Frechen und alle, die gottlos handeln, Strohstoppeln sein. Und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der HERR der Heerscharen ...“* (Maleachi 3,19; Sprüche 2,22).
  - **Beten Sie leidenschaftlich**, dass die israelische Führung ein göttliches Verständnis haben wird, um zu entscheiden, ob feindliche Einrichtungen (wie iranische Atomwaffen) zerstört werden sollen, anstatt zu warten, bis es zu spät ist und die Gefahr besteht, die Sicherheit der Zukunft der Nation zu ruinieren. Dazu gehört die Zerstörung von iranischen Raketenbasen in Syrien, die eine ernsthafte Bedrohung für Israel darstellen. Es ist eine große Verantwortung und wir müssen für jedes Mitglied der Knesset beten. *„Denn der HERR gibt Weisheit. Aus seinem Mund [kommen] Erkenntnis und Verständnis“* (Sprüche 2,6).
  - **Bitten Sie den Herrn**, dass wenn (möge Gott das verhüten) der Krieg ausbricht, wie vorhergesagt wurde, Gott die Weisheit geben möge, die Evakuierungen aus dem Norden in geordneter Weise zu erledigen. Beten Sie dafür, dass das Heimatfrontkommando einen guten Plan entwickelt, der den Menschen hilft, in Gebiete zu gehen, die weniger ein Ziel von Angriffen sind, um in Konfliktzeiten eine angemessene Unterkunft und Betreuung zu haben. *„Geh hin, mein Volk, tritt ein in deine Zimmer und schliesse deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis die Verwünschung vorübergeht“* (Jesaja 26,20).
  - **Bitten Sie Gott**, dass die israelische Regierung in Zeiten von extremem Stress und Entscheidungsfindung in Einigkeit und Übereinstimmung in Stellung sein möge. *„HERR, ich habe deine Botschaft vernommen. Ich habe HERR dein Werk gesehen. Inmitten der Jahre verwirkliche es, inmitten der Jahre mache es offenbar! Im Zorn gedenke des Erbarmens“* (Habakuk 3,2).
  - **Verkünden Sie Gottes Verheißungen**, obwohl die Bewertungsberichte erklärt haben, dass der kommende Krieg „einer der härtesten in Israels Geschichte sein wird“ und dass wir einen möglichen Fünf-Fronten-Krieg haben. Wir danken Gott auch für die 4500 Soldaten aus den USA, die eine militärische Ausbildung in Israel absolviert haben. Wir bitten jedoch, dass sich Israel immer daran erinnert, dass es GOTT ist, und nicht die Menschen, der helfen kann, sie zu retten und durch das zu bringen, wem oder was auch immer sie gegenüber stehen. Verkünden Sie gemeinsam durch Lesen: Psalm 5,11; 31,2.5; 35,35; Sacharja 9,15; 12,8; Psalm 18,2; 89,18; 94,22; 7,10; 118,14-18).
  - **Gelobt sei Gott**, dass Er weit stärker ist als die 120.000 Raketen und Geschosse der Hisbollah, die auf Israel gerichtet sind. Heute haben Israels Feinde die Fähigkeit, ganz Israel zu treffen. Loben Sie Ihn dafür, dass, während sich die Israelis in „Kriegsräumen“ befinden, eine große Schar christlicher Fürbitter und Gebetskrieger – viele mit CFI auf der ganzen Welt verbunden – in ihren eigenen „Kriegsräumen“ sind und für Israels Sicherheit und Wohlergehen beten werden. *„Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den HERRN erinnert, gönnt euch keine Ruhe ...“* (Jesaja 62,6).
- Nochmals vielen Dank für Ihre treue Berufung zum Herrn und Seinem auserwählten Volk. Als Christen müssen wir diejenigen sein, die Israel auf den Flügeln des Gebets tragen. Eines Tages werden wir wissen, wie wichtig das war, und wie viele Versuche, die Nation zu verletzen oder zu schädigen, **wegen unserer Gebete abgewendet wurden**. Gott segne Sie alle.
- Bitte beten Sie auch für Israels Sicherheit während dieses 70. Jahrestages, da viele aus den Nationen nach Jerusalem kommen und das Land erkunden werden. Besuchen Sie Israel und sehen Sie selbst, was Gott getan hat und wie Er weiterhin Sein Wort ausführt. Und denken Sie immer daran, wir können dem Herrn danken, dass wir als Christen, die an Jeschua (Jesus) glauben, und als Gottesfürchtige, die wir sind, zusammen mit Israel sprechen können, wir beten den **„Herrn, den Gott der Hebräer“** an!
- „Da gingen Mose und Aaron zum Pharao hinein und sagten zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Bis wann willst du dich [noch] weigern, dich vor mir zu demütigen? Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen.“* (2. Mose 10,3)

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

## ABBAS BELEIDIGT DEN US-BOTSCHAFTER IN ISRAEL

Der palästinensische Präsident Mahmoud Abbas hat am Montag den US-Botschafter in Israel wegen seiner Unterstützung für israelische Siedler in der Westbank als „Hundesohn“ bezeichnet.

Abbas, der bei einer Versammlung der palästinensischen Führung sprach, machte letzte Woche die Hamas für einen Bombenanschlag auf den Konvoi des palästinensischen Ministerpräsidenten Rami Hamdallah in Gaza verantwortlich und bemerkte, dass die Versöhnungsbemühungen mit der islamistischen Gruppe bedroht seien.

Der palästinensische Führer warf Botschafter David Friedman vor, Siedler in der Westbank zu verteidigen, indem er sagte, dass sie auf „ihrem Land“ bauten. Dadurch zog er die Zurechtweisung durch den Diplomaten und den israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu auf sich.

In einem wütenden Ton sagte Abbas: „Der Hundesohn sagt, dass sie auf ihrem Land bauen? Er ist Siedler und seine Familie sind Siedler und er ist der US-Botschafter in Tel Aviv. Was sollten wir von ihm erwarten?“ Ziemlich starke Worte von jemandem, der keine militärische Macht, sowie sehr wenig politische Macht hat.



**David Friedmann, US-Botschafter in Israel** (Public Domain, United States Department of State, US-Botschaft Tel Aviv)

Der palästinensische Führer müsse „zwischen hasserfüllter Rhetorik und konkreten praktikablen Bemühungen wählen, um die Lebensqualität seines Volkes zu verbessern.“

Trumps Ankündigung über Jerusalem [als Israels Hauptstadt] hat die israelische Regierung erfreut, aber die Palä-

tinenser, die seither regelmäßig protestiert haben, wütend gemacht.

Israel betrachtet Jerusalem als seine ewige und unteilbare Hauptstadt, obwohl das international nicht anerkannt ist. Die Palästinenser fühlen sich gleichermaßen stark und sagen, dass Ost-Jerusalem die Hauptstadt eines zukünftigen palästinensischen Staates sein muss. In Wirklichkeit würden die Palästinenser kein Interesse an Ost-Jerusalem haben, wenn Israel Jerusalem nicht als seine eigene Hauptstadt beanspruchen würde.



**PA-Präsident Mahmoud Abbas** ([www.kremlin.ru](http://www.kremlin.ru))

## Was die Vereinigten Staaten betrifft, so ist Washingtons Geduld mit der P.A. Führung fast aufgebraucht.

Seit Präsident Donald Trump ins Weiße Haus kam, waren die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und den Palästinensern angespannt, zumindest äußerlich. Trumps offenkundige Verbundenheit zu Israel und seine mangelnde Bereitschaft, die unverschämten Ansprüche und Forderungen der palästinensischen Führer zu tolerieren, sind laut den meisten Israelis ein frischer Wind. Natürlich sieht die Palästinensische Autonomiebehörde die Situation anders. Präsident Mahmoud Abbas ist von der Trump-Regierung so aufgebracht, dass er persönliche Beleidigungen gegen amerikanische Diplomaten ausspricht. Das allein zeigt, dass er keinerlei Einfluss hat und zu verbalen Beschimpfungen als seine einzige Waffe greift.

## PRÄSIDENT TRUMP: „ABBAS BEWEGT SICH AUF DÜNNEM EIS“

Einen Tag später warnten Vertreter des Weißen Hauses und des US-Außenministeriums Abbas, seine feindselige Rhetorik zu zügeln. „Die Kommentare von Präsident Abbas waren ungeheuerlich und wenig hilfreich“, sagte die Sprecherin des Außenministeriums, Heather Nauert.

„Wir fordern die Palästinensische Autonomiebehörde auf, ihre Bemühungen darauf zu konzentrieren, das Leben der palästinensischen Bevölkerung zu verbessern und die Sache des Friedens voranzutreiben. Unsere Regierung bleibt diesen Zielen voll verpflichtet.“

Der US-Kongress wird in den kommenden Tagen über einen Gesetzesentwurf abstimmen, der erhebliche Kürzungen

der amerikanischen Entwicklungshilfe für die Palästinensische Autonomiebehörde vorsieht. Wie Trump angedeutet hat, muss sie durch gutes Verhalten und die Bereitschaft, mit Israel Frieden zu schließen, verdient werden.

Washingtons Geduld für die Führung der Palästinensischen Autonomiebehörde ist nahezu erschöpft.

## SAUDI-ARABIEN

Zu einem anderen Thema, Saudi-Arabien poliert seinen Bildungs-Lehrplan auf, um jegliche Spuren des Einflusses der Muslim-Bruderschaft zu beseitigen, und wird jeden entlassen, der in dem Sektor arbeitet und mit der verbotenen Gruppe sympathisiert, sagte der Bildungsminister. Die Förderung einer moderateren Form des Islam ist eines der Versprechen, die Kronprinz Mohammed bin Salman unter den Plänen zur Modernisierung des zutiefst konservativen muslimischen Königreichs gemacht hat.

Das Bildungsministerium arbeitet daran, „extremistische Ideologien durch die Überprüfung der Schul-Lehrpläne und -Bücher zu bekämpfen, um sicherzustellen, dass sie nicht die Agenda der verbotenen Muslim-Bruderschaft widerspiegeln“, sagte Ahmed al-Isa, Saudi-Arabiens Bildungsminister, am 20. März 2018. Er würde „solche Bücher von Schulen und Universitäten verbannen und diejenigen, die mit der Gruppe oder ihrer Ideologie sympathisieren, von ihren Posten entfernen“, fügte er hinzu.

Anfang dieses Monats sagte Kronprinz Mohammed gegenüber CBS in einem Interview, dass saudische Schulen von Elementen der Muslim-Bruderschaft „befallen“ wurden,



**Kronprinz Mohammed bin Salman Al Saud**  
(Official White House Photo Shealah Craighead)

die von Saudi-Arabien zusammen mit anderen Terrorgruppen wie Al-Qaida und ISIS als terroristische Organisationen bezeichnet wurden. Der junge Kronprinz hat bereits einige Schritte unternommen, um Saudi-Arabiens extrem strenge soziale Einschränkungen zu lockern, die Rolle der religiösen Moralpolizei zu reduzieren, öffentliche Konzerte zuzulassen und er hat sogar Pläne bekanntgegeben, Frauen das Fahren von Autos zu ermöglichen. (JPost)

*„Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagung getan werden für alle Menschen, für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit.“*

**(1. Timotheus 2,1-2)**

Im Messias, Lonnie C. Mings

**Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [medien@cfri.de](mailto:medien@cfri.de) mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“**

### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: [info@cfri.de](mailto:info@cfri.de)  
Internet: [www.cfri.de](http://www.cfri.de)

### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA